

II-3351 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1641/J A N F R A G E

1985-10-18

der Abgeordneten Dr. Khol, Dr. Hochstöcker und Kollegen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Regierungsdelegation in Nikaragua

Vom 14. bis 20. September 1985 weilte eine Regierungsdelegation in Costa Rica und Nikaragua und verbrachte den Großteil dieser Zeit mit Besuchen in Nikaragua. An der Spitze dieser Regierungsdelegation stand Staatssekretär Dohnal vom Bundeskanzleramt. Frau Dohnal kam mit zahlreichen Vertretern der sandinistischen Regierung zusammen und nach ihren eigenen Angaben mit Repräsentanten der Konservativen Demokratischen Partei, "der größten Oppositionspartei in der Nationalversammlung". Nach Abschluß ihres Besuches wurde ein gemeinsames Communiqué veröffentlicht, in dem sich unter anderem folgende Ausführungen finden: "Die österreichische Regierung begrüßt die Anstrengungen Nikaraguas, die Entwicklung seines Modells der Blockfreiheit, der gemischten Wirtschaft und des politischen Pluralismus forzusetzen".

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

1. Was war der Zweck des Besuchs der Regierungsdelegation in Nikaragua?
2. Aus wieviel Personen setzte sich die Regierungsdelegation zusammen (Regierungsmitglieder, Beamte, sonstiges Begleitpersonal)?
3. Wurde Frau Staatssekretär Dohnal während ihrer Reise in Nikaragua vom zuständigen Missionschef oder einem von ihm beauftragten diplomatischen Mitarbeiter mit Zuständigkeitsbereich Nikaragua begleitet?

-2-

4. Aufgrund welcher Umstände erscheint Ihnen Frau Staatssekretär Dohnal sachkundig zur Beurteilung der Entwicklungen in Nikaragua?
5. Fällt die Durchführung derartiger außenpolitischer Reisen und die Abgabe entsprechender Kommuniqués in die Zuständigkeit von Staatssekretär Johanna Dohnal?
6. Von wem ging die Einladung zum Besuch von Nikaragua aus?
7. Wie lautet das Einladungsschreiben?
8. Wie war das Besuchsprogramm der Regierungsdelegation terminlich im einzelnen gestaltet (Gesprächskontakte, Besuche, sonstige Anlässe)?
9. Traf Frau Staatssekretär Dohnal und ihre Delegation mit Vertretern der einzigen Oppositionszeitung Nikaraguas und Hauptopfer der Zensur, La Prensa, zusammen?
10. Wenn nein, warum nicht?
11. Traf die Regierungsdelegation mit Vertretern der ständigen Kommission der Menschenrechte in Nikaragua zusammen?
12. Wenn nein, warum nicht?
13. Traf die Regierungsdelegation mit dem Kardinal von Managua, und/oder Vertretern der Bischofskonferenz zusammen?
14. Wenn nein, warum nicht?
15. Hat die Regierungsdelegation Vertreter der Sozialdemokratischen Partei Nikaraguas getroffen?
16. Wenn nein, warum nicht?

-3-

17. Hat die Regierungsdelegation Vertreter der Sozialdemokratischen Gewerkschaft CUS getroffen?
18. Wenn nein, warum nicht?
19. Warum hat die Regierungdelegation Gespräche mit der Konservativen Demokratischen Partei Nikaraguas geführt, die mit den Regime kooperiert und sich an den Wahlen vom 4.November beteiligt hat und nicht der Oppositionsgruppierung "Coordinadora Democratica" angehört und warum ist die Delegation nicht mit der authentischen Konservativen Partei Nikaraguas, die der Oppositionsorganisation angehört, zusammengetroffen?
20. Wie hoch waren die Gesamtkosten der Regierungsdelegation in Nikaragua, Costa Rica, einschließlich aller Begleitpersonen, inklusive Reise-, Aufenthalts- und Vorbereitungskosten?
21. Teilen Sie die Auffassung, die im Schlußkommuniqué zum Ausdruck gebracht wird, daß Nikaragua Fortschritte in Richtung Blockfreiheit, pluralistisches System und gemischte Wirtschaft macht?
22. Wie lautet der gesamte, ungetilgte Text des gemeinsamen Kommuniques?